Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 292. Mittwoch, den 13. December 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. December 1848.

Die Herren Gutsbesitzer Heine nebst Frau aus Felgenau, Podlech aus Thierenberg, Rentel aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Theodor Burmeister aus Berlin, Friedr. Meyer aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer v. Pitrowsky nebst Familie aus Stettin, Herr Candidat der Theologie August Preibler aus Königsberg, log im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Johst aus Lissau, Siewert aus Dobrzwin, Herr Superintendent Weickhmann aus Stendsitz, Herr Inspector Gleinert aus Brück Herr Protokollführer A. Sielaff und Herr Handlungsgehilfe E. Vilehr aus Lauenburg, log. in Schmelzers Hotel. Herr Gutsbesitzer Jebens nebst Frau aus Gr. Lichtenau, Herr Rittergutsbesitzer Baron v. Schmeling aus Rübenhoff, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Von gestern bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 13 Personen angemeldet worden, worunter 7 vom Militair, und als gestorben 4, einschließlich — vom Militair. Im Ganzen sind bis heute als erkrankt gemeldet 1170, u. davon gestorben 622.

Danzig, den 12. Dezember 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

2. Es sollen einige bei der Magazin-Wirthschaft nicht mehr anwendbare Geräthe und Inventarien (darunter ausgewraktes Stabholz, mehrere Tische, eiserne und hölzerne Geräthe) meistbietend verkauft werden, wozu wir am 18. d. M.,

Vormitags 10 Uhr, einen Termin in dem auf dem Brauer-Raum am Kielgraben gelegenen Magazin anberaumt haben, zu dessen Wahrnehmung wir Kauflustige einladen.

Danzig, den 11. Dezember 1848.

Königliches Proviant-Amt.
Kurth. Frenkel.

3. Eine Partie Balken, Kreuzhölzer, Dielen und Brennholz soll:
Mittwoch, den 13. Dezember, Vormittags 9 Uhr,
auf der Kämpe, an den Meistbietenden verkauft werden, und ladet hiezu Kauflustige ein

der Stadt-Baurath Zernecke.

4. 110 Kisten Rohzucker in havarirtem Zustande sollen in dem am
16. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,
vor Herrn Sekretair Siewert in der Königl Seepackhofs-Niederlage anstehenden Termine durch die Herren Mäkler Richter und Momber auktionirt werden.

Danzig, den 8 Dezember 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Die Herren Kaufleute, Lieferanten und Professionisten werden hiedurch aufgefordert, für die von denselben der Fortifikation geleisteten Lieferungen, Leistungen, Arbeiten pp., bis zum 15. d. M. spätestens, die betreffenden Rechnungen in das unterzeichnete Bureau einzulegen.

Danzig, den 9. December 1848

Königliche Fortifikation.

6. Zur Verpachtung der großen Klapperwiese vor dem legen Thor vom 1. Juli 1849. ab auf 3 Jahre steht ein Lizitationstermin
den 23. December c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Herrn Kalkulator Schönbeck an.

Danzig, den 24. November 1848,

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Es soll das auf dem Fourage-Magazin-Gehöfte zusammengekehrte und sich ansammelnde Gemülle von Heu und Stroh, zur Benutzung als Dünger, für die Dauer des Jahres 1849, verpachtet werden, wozu Pachtlustige auf den 19. d. M., Vormittags 10 Uhr in unserm Bureau Kielgraben No. 12. eingeladen werden. Die Bedingungen sind dort täglich einzusehen.

Danzig, den 11. Dezember 1848.

Königliches Proviant-Amt.
Kurth. Frenkel.

8. Freitag, den 15. Dezember c., Nachmittags um 2 Uhr, sollen auf dem hiesigen Sackboden 200 Stück zur Salzverpackung nicht mehr brauchbare Säcke zu 202½ ℔ Inhalt in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen gleich bagre Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Neufahrwasser, den 9. Dezember 1848.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

Todesfall.

9. Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen, heute Morgen um 4 Uhr, unser geliebter Onkel, der Bürger und Posamentir-Meister Herr Carl Emanuel Leisten. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige

Danzig den 12. December 1848. die Hinterbliebenen.

10. Den heute Abend 10½ Uhr nach 8-stündigem Leiden, im 66sten Lebensjahre erfolgten sanften Tod, ihrer unvergeßlichen Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester und Schwiegermutter

Florentine Grott geb. Spiel

zeigen allen theilnehmenden Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, hiedurch tief betrübt an

Danzig, den 11. Dezember 1848. die Hinterbliebenen.

11. Heute Morgen 1 Uhr entschlief nach kurzen Leiden unser innigst. gel. Vater, Schwieger-, Groß- u. Ur-Großvater der Fleischermeister Johann Bröse in seinem 85sten Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen tief betrübt diese Anzeige die Hinterbliebenen. Danzig, den 12. Dezember 1848.

Litterarische Anzeige.

12. **Danziger Zeitung**

(erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage Redacteur: Dr R. Quehl.) vertritt das konstitutionelle Königthum in allen seinen Consequenzen mit gleicher Entschiedenheit gegen absolutistische wie gegen republikanische und anarchische Bestrebungen. „Leitende Artikel" — „Original-Correspondenzen aus den besten Quellen" — sorgfältige Zusammenstellung der Tages-Ereignisse in allen Ländern" — „fortlaufende Uebersichten über den Verlauf der Ereignisse und der Politik ausländischer Staaten" — „eine umsichtig redigirte, (namentlich für die Herren Gutsbesitzer und Kaufleute höchst wichtige) Handels- und Verkehrszeitung" — dürften dem Blatte besonders bei den Bewohnern der Provinz Preußen, deren speciellen Interessen vorzügliche Aufmerksamkeit gewidmet wird, zur Empfehlung gereichen. Preis pro Quartal vom 1. Januar 1849 ab, nur einen Thaler; durch die Post 1 Thlr. 7½ Sgr. und monatlich 12½ Sgr. (Der Bogen also nicht einmal ½ Sgr.) Bestellungen werden zeitig erbeten.

Danziger Dampfboot

(Redacteur: Dr. R. Quehl.)

bringt in großer Mannigfaltigkeit: „Erzählungen, Novellen, Skizzen u. s. w." — „Aufsätze über politische und sociale Tagesfragen" — „Provinzial-Klub-Zeitung u. Rundschau der Provinzial-Presse" — „Original-Correspondenzen aus allen Theilen der Provinz" — „ein pikantes Feuilleton" und viel Humoristisches." — Es erscheint 3 Mal wöchentlich. Vom 1 Januar ab jedes Mal zwei halbe Bogen in Hoch-Quart (8 Seiten) Das Abonnement beträgt 25 Sgr. pro Quartal, 10 Sg. pro Monat, 2 Thlr. 25 Sgr. pro anno. Die Expedition

Danzig, den 7. Dezember 1848.

13. # Die Gerhardsche Buch- und Kunsthandlung

empfiehlt für die **Weihnachts-Einkäufe** ihr auch in allen Geschäftl. einschlagenden Luxus-Artikeln, sowie in feinen Englischen und Berliner Einbänden der sich zu Geschenken empfehlenden Bücher reich sortirtes Lager und verweist auf den von ihr gratis ausgegebenen Weihnachts-Katalog.

14. # Danziger Nationalkalender pro 1849.

Mit Beiwagen $22\frac{1}{2}$ Sgr. Ohne Beiwagen $12\frac{1}{2}$ Sgr.
Gratisprämie ein schönes Bild nach eigener Auswahl. Mit Papier durchschossen.

Dieser Jahrgang enthält u. A.: Welche Vortheile bieten die verschiedenen Regierungsformen — Ueber Volksvertreter — Gutta Percha — Polen und Deutsche — Prochnow'sche Baumethde — Portotaxe — Geschichte des Jahres — Anekdoten, Räthsel, Humoristisches und Unterhaltendes aller Art u. s. w.

Beiwagen: Beste Heizungsart und Sparöfen — Belg. und Norweg. Verfassung — Geheimniß, reich zu werden — Scheintod — Trinkgelder — Blutegel — Sommersprossen — Hausschwamm — Anekdoten und Unterhaltendes aller Art u. s. w. **Gerhardsche Buchhandlung.**

15. Vorräthig bei Th. Bertling, Hl. Geistg. 1000.: Ernesti, clavis Ciceroniana (2 rtl.) 15 sg., Buttmanns große griech. Grammatik 2 Bde. (3 rtl.) $1\frac{1}{3}$ rtl.; Löschins Geschichte Danzigs 2 Bde. (3 rtl.) 1 rtl. 5 sg.; Schubarts Gedichte 2 Bde. $12\frac{1}{2}$ sg.; Geheimnisse v. Paris 10 Thl. in 3 Bde. 20 sg.; Breslers Reformat.-Geschichte 2 Bde. schön geb. $1\frac{1}{3}$ rtl.; Thaer nationelle Landwirthschaft 4 Bde. ($7\frac{1}{2}$ rtl.) 3 rtl.; Luthers Werke 10 Thle. Hamb. 1827 $2\frac{1}{3}$ rtl.; Haases vollst. lat. deutsch u. d. lat. Handwörterbuch 2 Bde. $1\frac{2}{3}$ rtl.

A n z e i g e n.

16. Es wünscht ein einzelner Mann in Schottland unterhalb Herrn Schahnasjans Garten ein Quartier zu miethen, bestehend in einem kleinen Hause mit zwei geräumigen Stuben nach vorne hinaus, einer Schlafstube nach hinten, einer kleinen Gesindestube, Pferdestall für 2 Pferde, Wagenremise zu drei Wagen, einem kleinen Garten und 6 bis 8 Morgen Land, die als Wiese und auch zum Besäen gebraucht werden können. Wer hierauf reflectirt, bitte unter Adresse G. W. in portofreiem Brief nach Ankerholz seine Anzeige zu machen u. auf dem Brief Peste restante zu setzen.

17. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist in meinem Comtoir Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** zu erhalten, woselbst auch jede nähere Auskunft gern ertheilt wird. **Alfred Reinick.**

18. 700 rtl ganz oder getheilt sind sofort zu bestätigen. Adressen unter Z K. 33. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

19. 4 gesunde Landammen sind Sandgrube 391. im Vermiethungs-Bur. z. erf.

20. Ein gebildetes Mädchen, das in Handarbeit geübt ist, wünscht im Laden oder in der Wirthschaft behilflich zu sein, ein Unterkommen hohe Seugen 1177.

21. Wer ein kleines Repositorium zum Material-Geschäft zu verkaufen hat, melde sich Eimermacherhof, Bäckergasse 1792. bei Joh. M. Freyberg.

22. Theater-Anzeige.

Mittwoch, den 13. December. Benefiz für Fräul. Melle: Fanchon, das Leiermädchen.

Donnerstag, den 14 December. Die weiße Dame. Komische Oper in 3 Akten von Boildieu.

Freitag, den 15. D. Das Leben ein Traum. Schauspiel in 5 Akten nach Calderon von West.

F. Genée.

23. Die Lieferung für die Armen-Anstalt zu Pelonken von

circa	90000	Pfund	Roggenbrod,
„	5000	—	Schweinefleisch,
„	1500	—	Rindfleisch,
„	600	—	Schweineschmalz,
„	1500	—	Butter,
„	160	Scheffel	Graupe
„	230	—	Graupengrütze,
„	120	—	Hafergrütze,
„	200	—	Kartoffeln,

auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1849, oder nach Umständen das halbe Quantum vom 1. Januar bis 1. Juli 1849 wollen wir im Wege der Licitation an den Mindestfordernden ausgeben. — Wir haben dazu einen Termin auf Mittwoch, den 20. Dezember, Vormittags 9 Uhr, im Lokale unserer Anstalt zu Pelonken angesetzt.

Die Bedingungen welche diesen Lieferungen zum Grunde gelegt, werden im Termin bekannt gemacht, — sind auch früher bei dem Inspekter der Anstalt in Pelonken einzusehen.

Der Licitationstermin wird Vormittags 12 Uhr geschlossen.

Danzig, den 7. Dezember 1848.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.

Hepner. Kauffmann Thiel. Löfaß.

24. **In der ehemaligen Schnaase'schen Weinhandlung Wollwebergasse № 1985. ist eine Restauration, Wein- und Bierstube von mir eröffnet worden. Zugleich mache ich das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß der Durchgang durch jenes Haus von der Wollwebergasse nach dem Kohlenmarkte wieder offen steht. Um geneigten Besuch bittet**

Wilh. Geschke.

25. **Symphonie-Konzerte.**

Die Anmeldung zur Subscription auf dieselben, so wie die Unterzeichnung auf den umhergesandten Currenden hat bisher nicht den Erfolg gehabt, der nothwendig ist, um die Konzerte ins Leben zu rufen. Es sind bisher nur etwa 150 Billette subscribirt worden, während mindestens 350 erforderlich sind, um die Kosten zu decken. Wir ersuchen daher die Freunde und Gönner dieser Konzerte nochmals, dieselben durch ihre Unterschriften zu fördern, zu welchem Zwecke **bis zum 23. dieses** Subscriptions-Bogen in der Gerhardschen Buchhandlung in der Langgasse, im Danziger Club, auf der Ressource Concordia, auf der Kunst-Ausstellung und im Comtoir der Herren Hend Sörmann & Soon, Hintergasse No. 225. ausliegen werden. Sollten sich auch bis dahin keine genügende Unterschriften zusammenfinden, so würden wir den Plan, die Konzerte in dem Hotel du Nord zu geben, aufgeben müssen, würden uns aber vorbehalten, den verehrten Subscribenten anderweitige Vorschläge zu machen.

Danzig, den 12. Dezember 1848.

Das Comité der Symphonie-Konzerte.

Block. Denecke. C. R. v. Frantzius. Dr. Piwko J. Simpson.

26. **Heute, Mittwoch den 13. December, versammelt sich die literarische Gesellschaft.**

27. **Der Verein der Handlungsgehülfen**

versammelt sich heute Abend. Französischer und deutscher Lesezirkel. Anfang präcise $6\frac{1}{2}$ Uhr. Die Herren Sänger werden noch insbesondere wegen einer nöthigen Besprechung dringend ersucht, heute Abend nicht zu fehlen.

28. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 14. 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Vortrag des Herrn Maurermeister Krüger

„Ueber den früheren Stand der Gewerbe, und die vom Frankfurter Gewerbe-Congreß entworfene Gewerbe-Ordnung. Hierauf Gewerbebörse.

Der Vorstand des Danziger Allgem. Gewerbevereins.

29. Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich am hiesigen Orte in der französischen Sprache nach gramatischen Regeln Unterricht und Conversationsstunden zu ertheilen beabsichtige. Die näheren Bedingungen in meiner Wohnung Poggenpfuhl No. 197.

Henri Favre aus Neuchâtel,
geprüfter Lehrer der französischen Sprache.

30. Mitles. regelmäßige z. versch. Zeit. könn. noch beitret. Fraueng. 902.

31. Zu dem von mir eröffneten und nur aus 40 Stunden bestehenden **Calligraphischen Cursus** nach einer **neuen Methode** können sich noch Schüler melden. Ebenfalls solche, welche gründlich die polnische Sprache zu erlernen wünschen. **E. Lebrecht**, Poggenpfuhl 199.

32. Wer eine Oberwohnung mit eigener Thüre von 2 Stuben, Küche und Zubehör zu Ostern auf der Rechtstadt, oder Neugarten zu vermiethen hat beliebe seine Adresse unter Littera L. O. B im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

33. Aufträge auf

Feuerfeste eiserne Geldschränke
Eiserne Bettstellen
Siegel-Pressen, Copirmaschinen pp.
aus der Fabrik von
S. J. Arnheim in Berlin
Hofkunstschlosser Sr. Maj. des Königs

werden im Comtoir Hundegasse No. 253., angenommen und auf's Schnellste ausgeführt.

34. Eine ordentliche Frau, mit guten Attesten versehen, wünscht als Wärterin oder bei einem Kinde eine Stelle; sie sieht weniger auf Gehalt als anständige Behandlung. Näheres Poggenpfuhl 198. bei Herrn Aschbärmer.

35. Mitleser zur Haude-, Spenersche Zeitung sucht man Holzgasse No 25.

36. Knaben, die zu Kaufleuten in die Lehre gehen, oder Bäcker, Böttcher, Tischler, Schuhmacher oder Schneider lernen wollen, am liebsten vom Lande, werden untergebracht im H.-O.-Bureau von Beutler, Johannisgasse No. 1376.

37. Im Namen unsrer armen kleinen Pfleglinge, die in ihrem, von Noth und Mangel getrübten, Jugendleben keinen so glücklichen Tag, als den der fröhlichen Weihnachtsspende kennen, wenden wir uns aufs Neue an die edlen wohlwollenden Herzen, die eine solche Freude mitzuempfinden wissen und daher auch gerne bereit sind, sie den armen Kindern freundlichst zuzuwenden, denen das, meistens so leidenvolle, elterliche Haus sie nicht zu bereiten vermag. Wir bitten Sie vertrauensvoll, uns für diesen wohlthätigen Zweck durch gefällige Zusendungen von Eßwaaren, Spielsachen, Kleidungsstücken (oder dazu brauchbaren Materialien) und Geldspenden, welche Heil. Geist-G. Nr. 961. und zweit. Damm Nr. 1287. mit dem herzlichsten Danke angenommen werden, mit gewohnter Güte zu Hülfe zu kommen, und es dann (worüber wir das Nähere noch anzeigen werden) theilnehmend mit anzusehen, wie glücklich Sie unsre Kleinen dadurch gemacht haben.

Die Vorsteher der hiesigen Klein-Kinder-Bewahranstalten.
Löschin. Hennings. Hepner. Kliewer.

38. Ein Gut, im Umkreise Danzigs für 1500 rtl., desgl. eine Krugwirthschaft für 600 rtl., ein städtisches Grundstück für Färbe rpp., mehrere städtische Grundstücke, Landsitze u. Gastwirthschaften zu verkaufen durch Seiffert, Ziegengasse 766.

39. Matzkauschegasse No. 415 wird jede Woche schwarz gefärbt in Wolle und Seide, auch werden Glaceehandschuhe gewaschen und gefärbt, auch wollene und seidene Kleider gewaschen. H. Wodmann.

40. Eine kl. Wohnung in oder in der Nähe der Rechtst. womöglich mit eigner Thüre, w. zu miethen gesucht. Adressen w. u. B. 27. im Intellig.-Comtoir erbeten.
41. Eine Nähterin w. außer d. Hause Beschäftigung. Zu erf. Holzgasse No. 11.
42. Eine gold. Tuchnadel mit ovalem durchbrochenem Kopf ist verloren worden. Der ehrl. Find. erh. eine angemess. Belohn. Alten Roß No. 844. im Comtoir.

43 **Mittwoch, den 13., 2. Subscriptions-Sinfonie-Konzert v Fr. Laade** im Apollo-Saale des Hotel du du Nord. Programm: I. Theil. 1) Ouv. z. Op. Wilh. Tell v. Rossini, 2) Gr. Fantasie f. d. Flöte v. Heinemeyer, vorgt. v. Hrn. Büchner, 3) Chor d. 2. Acts a. d. Op. Tauhäuser v. Wagner. II. Theil. 4) Pastoral-Sinfonie v. Louis v. Beethoven. III. Theil. 5) Ouv. z. Op. Die Zauberflöte v. Mozart, 6) Die Aufforderung z. Tanz, Rondo. Brill. v. C. M. v. Weber, fürs Orchester bearbeitet v. Fr. Laade, 7) Letzter Satz aus der Jagd-Sinfonie v. J. Heide. A. 7 Uhr. Ent. 7 sg. 6 pf. Billets 4 St. 20 sg. sind in meiner Wohnung Frauengasse 892. bis 5½ Uhr zu haben.

Vermiethungen.

44. Die **Unter- und Oberräume im Kornschnitter** nahe am Wasser, sind billig zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1976.
45. Hundegasse 308. sind 2 Zimmer nebst Schlafstube mit Meub. zu verm.
46. Das in der Jungferngasse No. 478.,79. belegene, aus 9 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Boden und Bodenkammer, Holzstall, Garten und Hofraum bestehende Grundstück, bei welchem die Radaune der ganzen Länge nach vorbeifließt, ist zu Neujahr oder auch zu Ostern k J. zu vermiethen. Näheres daselbst.
47 ☛ Eine Wohnung v. 2 Zimmern u. Zubehör zu vermiethen Ziegengasse 766.
48. Wollwebergasse No. 1985. ist eine Hangestube, eine große Stube und ein Kabinet, sogleich zum beziehen zu vermiethen.
49. Langgasse 366, ist die Bäckerei zu verm. u. v. Ostern ab zu beziehen.
50. Schüsseldamm 1111. ist eine fr. u ger. Untergelegenh. mit Laden zu v.
51. Gerbergasse 357. ist 1 Vorstube an einzelne Personen zu vermiethen.
52. **Glockenthor 1975.** sind 4 Stuben vis a vis, mit auch ohne Meubeln, billig zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst parterre.
53, Pfefferstadt 110. ist eine Untergelegenheit m. a. o. Meubeln zu vermieth.
54. Breitgasse 1027. ist ein Logis bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Küche, Keller ꝛc. an ruhige Bewohner zu Pstrn zu verm. Näheres daselbst.
7?. Sandgube 466. ist 1 freundl. Zimmer mit Meubeln sogleich zu vermiethen.
54. Heil. Geistgasse, Sonnenseite ist ein Vorder und Hinterhaus z. j. Geschäft f. eign. ganz od. getheilt zu verm., dasselbe ist von Herrschaften bewohnt gew., da in der Nähe Stallung für Pferde ist. Näheres Heil Geistthor 952.
55. Brodbänkengasse 714. ist die Saal-Etage, bestehend in 1 Saal, 2 — 3 Stuben, Küche, pp. an ruhige Bewohner sogleich oder Ostern zu vermiethen

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 292. Mittwoch, den 13. December 1848.

Auction.

56. Freitag, den 22. Dezember 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Hause Heil. Geistgasse No. 1001. durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

eine bedeutende Parthie

ächter Havannah- und Hamburger Cigarren, auch

5 Rollen vorzüglich schönen Varinas,

worüber die besonders gedruckten Zettel das Nähere besagen werden. Unter den Hamburger Cigarren sind auch billige Sorten und die ganze Parthie ist zu Preisen angesetzt, zu welchen im Vergleich der Qualitäten nicht leicht wieder ähnliche Verkäufe vorkommen möchten. Grundtmann und Richter.

57. Montag, den 18. Dezember d. J., sollen im Hause Hundegasse No. 270. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Goldene Damenhalsketten, 2 gr. Ohrgehänge, 1 Tuchnadel, 1 Ring und 1 Schloß mit Brillanten, goldene Uhren, viele silberne Geräthe, dergleichen Medaillen u. Münzen — mahagoni Servanten, Sophas, Sekretaire, Sopha- und Nippestische, Stühle, Spiegel, polirte Schränke und Tische aller Art, 1 eichenes polirtes Schreibepult — Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, darunter 1 gez. 12 Ellen langes und 4 Ellen breites Gedecke nebst 32 Servietten, mehrere Stücke feinen engl. Battist, Herren-Kleidungsstücke, 1 Astrachan-Pelz, Masken, porzell. Vasen mit reicher Vergoldung, dergl. Tassen und Teller, engl. Gläser aller Art, viele Krystall-Geräthe, Kronleuchter, Lampen, Perspective, Barometer und Thermometer, Brenngläser, Lichtschirme, — 100 verschiedene Nippesgegenstände, zu Weihnachtsgeschenken geeignet — verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe aus Kupfer, Zinn, Messing, Eisen und Holz — ein 6 Fuß hoher Epheu-Ofenschirm mit Glasbehang, schöne Topfgewächse, 100 Bände größtentheils belletristischen Inhalts, Musikalien, 1 gr. Atlas, Schrötters Karte von Preußen und viele andere nützliche Sachen. J. T. Engelhard, Auktionator.

In vorstehender Auktion werde ich 11½ Uhr Vormittags einen schönen, roth und blau gefiederten Papagey nebst elegantem messing. Gebauer auf mahagoni Tisch, versteigern.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. Schweizer, Ed. Käse empfiehlt G. F. Küßner, Brodbänkengasse 714.

59. **Weihnachts-Ausstellung, Langgasse 374.,**
in Spielwaaren, Nippessachen, Arbeitskästchen, Galanterie und nützlichen Sachen, nebst vielen sich zu Weihnachtsgeschenken passenden Gegenständen, sämmtliche Artikel sind mit zeitgemäß niedrigsten Verkaufspreisen beschrieben.

Von den beliebten, ganz billigen, theils Spiel-, theils nützlichen Sachen,

pro Stück 1 Sgr.

z. B. Schaukelreiter, fahrende Reiter, Sattelpferde, Hunde, Katzen, Eichkätzchen und verschiedene andere Thiere mit Stimme, 6 Sorten pipende Vögel, Lederbälle, Baumwollbälle, verschiedene Gliederpuppen, Waldteufel, Trompeten, Schlangen, Säbel, Pistolen, Kanonen, Uhren mit Kette oder Schlüssel, Reifen zu Reifspielen, Harmonika, Caleidoscope, Spiegel, Rosenbäumchen, Nippes-Leuchter, Glasenten, Spielzeugtassen, Flöten, Puppenschuhe, Notizbücher, Kinderklapper, Fangbecher, Peitschen, Stuhle, Sopha's, Commoden, Tische, Wiegen, Ausspringdosen, Wagen, Doppelpferde, Vogelgebauer, Stampfmühlen, Butterfässer, Wassertonnen, 1 paar Eimer, Brummkreisel pp.

Spielwaaren in Schachteln a 1 Sgr., z. B. Hausrath, Kegel, Schäfereien, Dörfer, Kuchengeschirr, Pferde, Fruchtteller, Soldaten, Lager, Viehweiden, Festungen, Jagden, Jahrmärkte, Bergwerke, Eisenbahnen und Thiergarten,

und nützliche Sachen à 1 Sgr., z. B. polirte Penäle, Papp-Penäle, Bilderfibeln, bunte Schreibebücher, Knäulkörbchen, Henkelkörbchen, mit Nähnadeln gefüllte Nadeldosen, ungefüllte feine dito und Glasnadelbüchsen, Tuchnadel, 1 paar Rosennadeln, Schiefertafel, 12 bunte oder 6 vergoldete Schieferstifte, Ohrbommel, Einsteckkämme, Tuschkasten, Stahlfederhalter, dicke Stücke Windsorseife, Cocusseife, Stangenpommade, viele Muster Tanzorden, geflammte Seifkugeln pp. erhielten wir neuerdings noch eine große Parthie, welche wir zur bequemen Uebersicht alle beisammen aufgestellt haben. Piltz u. Czarnecki.

60. Bei der jetzt in erhöhtem Grade auftretenden Cholera bringe ich die, bis jetzt als das **bewährteste** Mittel erprobten **Dr. Fristrow'schen Cholera-Tropfen** aufs Neue in Erinnerung. Preis pro Fläschchen nebst gedruckter Gebrauchsanweisung 10 Sgr. Brämer, Breitegasse 1133.

61. Erdgloben 3-, 4-, 5- und zöllig a 15, 25, 30 und 40 Sgr., große 13zöllige a 8 Thlr. und weiche feine Tuschfarben in 4 Qualitäten erhielten und empfehlen
Pilz u. Czarnecki.

62. Kl. Hosennähergasse 869 sind 2 Horndrechsler-Drehbanken nebst Werkzeug billig zu verkaufen.

63. Eine Pferdehaarmatratze, Schildereien u. Bücher als: Ruge's Schriften, L. Blanc's Gesch. d. 10 J., Shakspear's Werke, Britesh Authors, deutsche Class. a Bdch. 1 Sgr. u. m. a. sind zu verk. Paradiesg. 871.

64. Pommersche Fleischwürste werden verkauft Brodbänkengasse 714.

65. **Mandelreiben** empfiehlt G. Renné Langg. 402.

66. ☛ **Blumen-Ampeln** erhielt neuerdings und empfiehlt dieselben von 5 sgr. an
G. R. Schnibbe.

67. ☛ **Porzellan-Platten** (Lithophanien) erhielt in großer Auswahl zu bedeutend billigerem Preise wie früher
G. R. Schnibbe.

68. Petersiliengasse 1488. sind 1 Trimeaux, ein Sophatisch und 1 Chaiselonge zu verkaufen.

69. Pecco-Thee a 37½ sgr. pro Pfund.
Haysan „ à 30 „ „ —
Congo „ à 20 „ „ —
und ein Rest echte Havannah-Cigarren à 30 rtl. und 40 rtl. pro 1000 Stück werden verkauft Langgasse 535.

70. **Nächste Woche**

erfolgt die Abreise u. soll um bis dahin **Alles zu Gelde zu machen**, der letzte Bestand sämmtlicher Tuche und Buckskins ungewöhnlich billig verkauft werden; ausnahmsweise wird noch ein Pöstchen brauner, grüner, blauschwarzer und grau-mel. Tuche von 1 rtl. 8 sgr. bis 1 rtl. 25 sgr., sowie gestr. und extrafeine schwarze Buckskins empfohlen, Atlas und Sammet zu Westen **schwarz seid. Herrenhalstücher von 20 sgr.** an und **spottbillig** der Rest Westenzeuge die Elle zu 10 sgr.

Die Tuch-Niederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.**, 1 Treppe.

71. **Zu dem bevorstehenden Weihnachten empfehle ich Einem geehrten Publikum, neben dem Lager meiner Chocoladen, ebenfalls selbst angefertigten Rand-, Spiel- und Figuren-Marzipan von vorzüglicher Güte, desgleichen Chokoladen-, Ligueur- u. Zuckerfiguren in mannichfaltiger Art und Größe, sowie alle Sorten Thorner Pfefferkuchen und Nüsse von Herrn Weese zu Fabrikpreisen.**

G. F. Schmidt,
Chocoladen-Fabrikant, Jopengasse 740.

72. Breitgasse 1191, grade über der Springgasse, sind sämmtliche Drechslerarbeiten zu Särgen fertig zu dem billigsten Preise zu haben.

73. **Stücke vom Fröschling nach jeder beliebigen Größe sind zu haben Matzkauschegasse № 422.**

74. **Mit dem Ausverkauf von**
Mousselin de Laine-Kleidern a 2 Rtl., echten Sammetwesten 1⅔ Rtl., ⁵⁄₄ br. Glanz-Taffet 23 Sg, Cravatt 3 Sg., Camlott 6 Sg. u dgl. m. wird fortgefahr. bei
Cohn, 1sten Damm.

75. Sandgrube No. 403. steht ein fettes Schwein zu verkaufen.

76. Echter Cyper-Wein wird in einzelnen Flaschen Hundeg. 325. verk.

77. Billiger Weizenmehl-Verkauf bei Hopf, Schüsseld. 1153, neb. d. Lichtfabr.

78. Erhielt einige Sendungen schöner glänzender schwarzer Taffet, die ich in ⁴⁄₄ breit von 17 Sgr., 19½ Sgr., 22 Sgr., 24 Sgr., ⁵⁄₄ breit zu 23½ Sgr., 25 Sgr., 26 Sgr., 27 Sgr., 30 Sgr. als wirklich dauerhaft empfehle.

Wiederholentlich empfing ich **neue Plaids** in billiger, auch besserer Waare und habe **mehrere ältere Stücke in Preise herabgesetzt.**

Außerdem gingen ein: **mehrere 1000 Ellen schönfarbiger echter Kleider-Nessel,** ferner **eine sehr große Auswahl billiger Cattune,** auch bringe ich mein Lager von neuen englischen

Pult-, Bett- und Sopha-Teppichen in Erinnerung.

Gleichzeitig erhielt ich **neueste Mousslin de Lains und Caschimirs** und empfehle sämmtliche andere Waaren zu den billigsten festen Preisen.
Rud. Kawalki,
Langgasse No. 537.

79. Trocken hochländ. starkklob 2-füßig. Büchenholz d. Klft. 7⅙ auf Eichen und Birken 5⅚ rtl. bis frei v. d. Thüre. Bestell. w. angen. a. Jacobsth. Kalkg. 903.

80. Polsterwolle a 2⅔ u. 3 rtl. d. Ctr. w. v. ¼ Ctr. an verk. Fraueng. 839.

81. Bairisch Bier d. Fl. 1 Sgr., Putz. Bier 3 Fl. 2½ Sgr., gut. Braunbier 3 Fl. 2 Sgr, Werd. Kron-Käse, Kauscher-Käse, einmar. Lachs, desgl. Heeringe, gek. Schinken und alle Viktualien empf. die Viktualien-Handlung Breitgasse 1916.

82. **Feine Dresd. Malerfarb. in Blas., engl. Briefcouverts m. Percussion, feine Dresd. Lithographien u. Gemälde, 22 Zoll hoch, 15 breit, spottbillig, b. Voigt, Fraueng. 902.**

83. **Mit dem heutigen Tage habe ich meine Weihnachts-Ausstellung eröffnet und empfehle ich alle Sorten Marzipan und Confect.**

C. G Krüger, Brodbänkengasse.

84. Anfangs Langefuhr 103. ist ein großer Hofhund zu verkaufen.

85. Große Silzkeulen a Paar 4 Sgr, geräuch. Keulen, Spickgänse, Gänseschmalz 7 Sgr. pro ℔, frisch geräuch. Lachse, (diesmal ausnahmsweise schön) in ganzen u. halben Fischen, so wie auch zu einzelnen Pfunden, schöne eingeschl. Butter, Limb. u. Werder-Käse ꝛc. empf. billig die Proviant-handlung kl. Krämergasse.

86. Erprobtes Mittel gegen Kopfgicht und Kopfleiden!

Ohrenmagnete

von James Carter in London.

Diese nach Vorschrift eines berühmten englischen Arztes gefertigten Magnete besitzen die besondere Eigenschaft, daß sie binnen wenigen Stunden selbst die heftigsten Kopfschmerzen beseitigen, namentlich wenn selbige chronisch oder gichtisch geworden sind. Nicht minder stillen dieselben rephmatische Zahnschmerzen in unglaublich kurzer Zeit, und sind zugleich ein sicheres Heilmittel gegen Ohrensausen, der gewöhnliche Vorbote von Harthörigkeit.

Das Paar dieser Magnete in vers. Cartons, mit der Anweisung wie sie zu tragen und aufzubewahren sind, kostet 1 Rthlr und sind in Danzig bei E. E. Zingler nur ächt zu haben.

87. **Ausschuß-Porzellan,** bestehend in Tellern, Schüsseln, Tassen ꝛc., ist eingegangen und wird zu ermäßigten Preisen verkauft im Lager der Porzellan-Manufaktur von

F. Adolph Schumann, Langenmarkt 446.

88. **Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste verkauft aufs billigste und beste das Berliner Commissionslager, Langgasse 396.,**

folgende Gegenstände: Hut-, Hauben- und Cravattenbänder von 1 sg. bis 5 sg., Xeres-Kragen (neu) a 10 sg., Manschetten a 1½ u. 2 sg, Spitzen von 2 pf. bis 10 sg, seid. Basttücher a 4 sg., Glacéhandschuhe für Herren a 10 sg, für Damen a 7½ sg., baumw. Handschuhe a 1½ sg., schw. u. coul. Gürtel von 2½ bis 10 sg., Broches, Schnallen, Nadeln mit Kettchen, Kämme, Nippsachen, gestickte Mull-Hauben, Negligee-Hauben u. a m.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

89. Nothwendiger Verkauf.

Das im Berenter Kreise belegene, dem Valentin Ziehlcke zugehörige bäuerliche Grundstück Wyschin No. 11 gerichtlich auf 433 rtl. abgeschätzt, soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe

im Termine, den 13. Januar k. J.,

an ordentlicher Gerichtsstätte öffentlich verkauft werden.

Schöneck, den 26. September 1848.

Königliche Land- und Stadtgerichts-Commission.

90. Nothwendiger Verkauf.

Nachbenannte im Neustädter Landraths-Kreise belegene, der separirten Käthner Anna Jax geb. Opatke und deren geschiedenem Ehemann Franz Jax gehörige Grundstücke, nämlich:

1) das Erbpachts-Wiesengrundstück im großen Brückschen Bruche sub 16., — 20 Morgen preuß. enthaltend, abgeschätzt auf 172 rtl.;
2) 10 Morgen 120 □Ruthen preuß. Acker-, Wiesen- und Weideland im Schmelzer Bruche, abgeschätzt auf 51 rtl. 10 sgr;
3) 4 Morgen preuß. Weideland, mit Sträuchern bestanden im Schmelzer Bruche, abgeschätzt auf 13 rtl. 10 sgr.,

sollen am 13. April 1849, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe dieser Grundstücke und der neueste Hypothekenschein des zuerst bezeichneten Grundstücks können in unserer Registratur eingesehen werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine zur Vermeidung der Präclusion geltend zu machen.

Neustadt, den 10 November 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

91. Ueber den Nachlaß des am 21sten Januar 1848 verstorbenen Gutsbesitzers Karl von Stojenthin auf Warczenko ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anmeldung der gegen diesen Nachlaß geltend zu machenden Forderungen ein Termin auf

den 7ten Februar 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Berendt in unserm Gerichtsgebäude angesetzt worden. Zu diesem Termin werden alle unbekannten Erbschaftsgläubiger mit der Aufforderung in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Marienwerder den 23sten October 1848.

Civil-Senat des Königlichen Oberlandes-Gerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 11. December 1848.

	Brief. Sgr.	Geld Sgr.	gem. Sgr.
London, Sicht	—	—	—
— 3 Monat	205	—	—
Hamburg, Sicht	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage	—	—	—
Berlin, 8 Tage	100	—	—
— 2 Monat	—	—	—
Paris, 3 Monat	—	—	—
Warschau, 8 Tage	$94\frac{1}{2}$	—	—
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, neue	—	—
dito alte	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 8. bis incl. 11. December 1848.

I. Aus dem Wasser: die Last zu 60 Scheffel sind $470\frac{1}{8}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 133 Lst. gespeichert u. $176\frac{1}{2}$ Lst. unverkauft

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Leinsaat.
1) Verkauft, Lasten	$160\frac{2}{3}$	—	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	$12\frac{8}{9}$—$13\frac{4}{5}$	—	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	$116\frac{2}{3}$–145	—	—	—	—	—
2. Unverkauft, Lasten	152	22	$2\frac{1}{2}$	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	66	30	graue 46, weiße 33	gr. 30, kl. 25	16	48

Sonntag, den 3. December 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Bürger und Fleischer Herr Johann Jacob Ziegler mit Jungfrau Emilie Bertha Allesleben.

St. Catharinen. Der Bürger und Maler Herr Johann David Blumnau mit Frau Amalie Auguste Jänike geb. Fuchs.

Der Schlossergesell Gottlieb Plikat mit Igfr. Mathilde Vergien.

Der Schuhmachergesell Heinrich August Sauter mit seiner verlobten Braut Henriette Amalie Kutsch.

Der Geschäftsführer Herr Johann Heinrich Bode mit Igfr. Ludowika Emilie Friederike Gollap.

St. Trinitatis. Der Arbeiter Heinrich Adolph Mischewski und Jgfr. Wilhelmine Behnke.
Der Bürger und Zimmermeister Herr Joachim Heinrich Prutz u. Jgfr. Bertha Rossow in Lübeck.

St. Peter. Der Maler Herr Johann David Blumnau mit der verw. Frau Amalie Jänicke geb. Fuchs.

St. Elisabeth. Friedrich Kurapkat, Unteroffizier und Bataillonstambour beim 2. Bataillon 5. Infanterie-Regiments, zu Buk, mit Amalia Charlotte Zich, ältester Tochter des Ackerbürgers Ludwig Zich zu Kreuzburg in Ostpreußen.

Bekanntmachung.

92. Der Schluß-Termin zur Einzahlung von Beiträgen auf die freiwillige Staats-Anleihe, sowie zur Einlieferung von Gold- und Silber-Geräthen für diesen Zweck wird hiermit auf den 31 d. M. festgesetzt und es dürfen auch bis dahin nur noch Beiträge in Geldsorten, deren Annahme in den Staatskassen gestattet ist, nicht aber in ungemünztem Gold und Silber angenommen werden.

Berlin, den 7. Dezember 1848.

Finanz-Ministerium
Im Allerhöchsten Auftrage.
gez Kuehne.

An
die Königliche Regierung zu Danzig.

Das vorstehende Finanz-Ministerial-Reskript wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß unsere Hauptkasse, die Königl Kreiskassen, sowie die Domainen- und Domainen-Rentamtskassen angewiesen sind, von jetzt ab, bis zum 31. d. Mts nur noch Beiträge in Geldsorten, deren Annahme in den Staatskassen gestattet ist, nicht aber in ungemünztem Gold und Silber und folglich auch nicht in Gold- u. Silbergeräthen oder in Barren, zur freiwilligen Staatsanleihe anzunehmen

Danzig, den 10. Dezember 1848.

Königliche Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.